

Neue Lodzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (eines Haus), — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gewöhnliche Kompartimentszeile oder deren Raum 50 Kop. u. auf der 2. Seite 40 Kop. — Insetate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen. Eingelieferte Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unbenutzt.

Nr. 209.

Mittwoch, den (25. April) 8. Mai 1912.

11. Jahrgang.



Jeder hat Gelegenheit Saharet zu sehen!!!

Noch bis einschl. Freitag unter Anderem:

Des Lebens Würfelspiel

Rosen und Dornen auf dem Lebenswege, Tragödie in 3 Teilen unter Mitwirkung von

SAHARET

der göttlichen Königin der Tanzkunst.



Ferner:
Der verhängnisvolle Schirm

Ergötzliche Komödie.

Luna-Journal Nr. 3.

Konzertsaal, Zielna 18.

Sonnabend, 11. Mai, 8 1/2 Uhr abends:

Einziges Konzert
des berühmten Tenors

S. Pistoia

unter Beteiligung der
Frau H. Jezewska

(Sopran) und

Fr. Szostakiewicz (Klavier).

Billets von 50 Kop. bis 3 Rbl. verkauft die Buchhandlung von Rommer & Co., Petrikauer 71 und am Tage des Konzerts an der Kasse des Konzertsaales. 6013



Sarg's Überall zu haben.

KALODONT

Unentbehrliches

Zahn-Crème und Elixir

Von Medizinalämtern untersucht.

(WIEN am 3. Juni 1887 und PARIS am 3. April 1890).
Bei Gebrauch bleiben die Zähne rein, weiss und gesund.



Restaurant HOTEL MANTEUFFEL

— empling —
Frische Steinbutten
Frische Seezungen
Frischen Rhein-Salm
Frische Hummern
Französische Poularden
Hamburger Kücken,

Prima Astrachaner Caviar.

J. Petrykowski.

Knaben-Gymnasium

mit allen Rechten der Krons-Gymnasen
von **B. BRAUN**, Passage Schulz Nr. 37.

Die Aufnahmeprüfungen in die Vorbereitungsclassen, 1., 2., 3., 4. und 5. beginnen am 28. Mai. Anmeldungen samt den nötigen Dokumenten werden täglich von 12 1/2—2 1/2 Uhr in der Kanzlei entgegengenommen.

In der **Gymnasial-Vorschule** werden Knaben von 6 Jahren an aufgenommen. — Schulgeld 40 Rbl. halbjährlich. Unbemittelten Eltern Ermäßigung. 15519



Künstliches Eis

Lodz, Dlugastr. 72, Tel. 4-83.

Haute

verjüngende Gesichtswaschung
aus kalter Seife, welche
schon seit Jahrhunderten
überall das Haar
von Weichen, Prostern,
U. Fischmann, Gawadzka-Strasse Nr. 6. Spre-
chen von 9-7 Uhr abends. 2471

Dr. med. Leyberg

ist bis zum 7. Juni verreist.

Von der Reise zurück

Dr. I. LIPSCHITZ,

Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

Petrikauerstr. 108. Telefon 15-01.
Sprechstunden bis 10 Uhr morgens und von 4-5 Uhr nachmittags.

Bahnärztliches Kabinett 110485

L. SLADKIN,

Chem. Assistent des Zahnärztlichen Instituts d. S. of Zahnarzt Engel in Berlin.

Spezialist für zahnärztliche Metalltechnik, Gold-
kronen, Brücken (künstliche Zähne ohne Gummien),
Gold- und Porzellan-Plomben, Regulierung
schief gewachsener Zähne etc. Sprechstunden: von
10-1 und von 4-8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 10-12 Uhr vormittags.



Ein unbeschreibliches Wohlbehagen

empfindet man nach einer Kopfwäsche mit Bizavon
einer milden, flüssigen Kopfwäsche-Seeife, der man
mittels eines patentierten Veredelungsverfahrens den
üblen Teergeruch genommen hat. Bizavon reinigt nicht
nur das Haar, sondern wirkt durch seinen Teergehalt
direkt anregend auf den Haarboden. 4528
Preis einer Flasche Bizavon, mehrere Monate
ausreichend, Rbl. 1.50. In allen einschlägigen Geschäften
erhältlich. Alle besseren Friseurgeschäfte führen Bizavon-
wäsungen aus.

Unsere heutige Morgen-Ausgabe ent-
hält 8 Seiten, eine Spezial-Beilage „Zum
Blumentage“, sowie die „Lodzer Frauenzeitung“.

Marschalls Frühlings- Urlaub.

(Von unserem Berliner Korrespondenten.)

Berlin, 6. Mai.
Wie wir hören, wird der Reichskanzler v.
Bethmann-Hollweg sich Ende dieser Woche
nach Karlsruhe begeben, um dem Kaiser über
einige schwebende politische Fragen Vortrag zu halten.
Es gehört nicht allzuviel Kombinationsgabe dazu, um
„schwebende Fragen“ zu ermitteln, in bezug auf die
der leitende Staatsmann das Bedürfnis fühlen könnte,
sich über die Meinung des Monarchen zu unterrichten.
Man braucht nur an die Behauptungen zu denken, deren
Deckung angesichts der scharfen Gegensätze zwischen rechts

und links über die Staatsaufstellung und die Brannt-
weinliebesgabe noch ganz erhebliche Schwierigkeiten ver-
neinchen dürfte, und an die Jesuitenfrage, deren von
der bayerischen Regierung verlangte Neuordnung der
Bundesrat vor ein recht heikles Problem stellt. Aber
als nicht minder wichtig und dringlich dürften dem ver-
antwortlichen Staatsmann in dieser Zeit des chronischen
Szenenwechsels auf dem Welttheater die Fragen der
auswärtigen Politik erscheinen, und daß diese den
Hauptgegenstand der Audienz bilden werden, dafür
scheint die Tatsache zu sprechen, daß der deutsche Bot-
schafter am Goldenen Horn, Frhr. Marschall v. Bieberstein, Konstantinopel
„auf Frühlingsurlaub“ verlassen hat, und
daß er, wie gemeldet wird, mit dem Kaiser in Süd-
deutschland, also voraussichtlich in Karlsruhe und ver-
mutlich in Gegenwart des Reichskanzlers, zusamen-
treffen wird.
Es gilt als ein offenes Geheimnis, daß dieser
„Urlaub“ kein Urlaub ist, sondern daß Frhr. v. Mar-
schall sich nur nach Konstantinopel zurückbegeben
wird, um dem Sultan sein Abberufungsschreiben zu
überreichen. Trifft diese Version zu, dann müßte es
freilich außerordentliches Erstaunen erregen, daß der
Botschafter von seinem Posten gerade zu einer Zeit ab-
berufen wird, wo die Orientfrage infolge des ita-
lienisch-türkischen Krieges und der durch
die italienischen Flottendiversionen im Ägäischen Meere
(ho Rhodus, hic salta!) sich ergebenden Schwierig-
keiten, die besondere Aufmerksamkeit der Diplomatie in
sich Anspruch nimmt, und wäre dies natürlich nur
dadurch begründlich, daß Frhr. v. Marschall, der ja den
begründeten Ruf des befähigten deutschen Diplomaten
genießt, für eine noch wichtigere Mission in Anspruch
genommen werden soll.
Welches diese Mission sein wird, darauf scheint die
bisher noch nicht amtlich beglaubigte Meldung hinzu-
deuten, daß der Rücktritt des deutschen
Botschafters in London, unmittelbar bevorstehen
soll. Das Gerücht ist freilich nicht neu, denn über die
chronische Erfolglosigkeit des Grafen Wolff-Met-
ternich, dem schon seit Jahren nachgesagt wurde,
daß die englische Regierung besonderen Wert auf sein
Verbleiben lege, da sie sich davon für die englischen In-
teressen viel verspreche, ist schon früher viel gesprochen
worden, während die Freunde des Botschafters diesen
stets in Schutz genommen und seine Mißerfolge der
Macht der Verhältnisse zugeschrieben haben. Jedenfalls
würde, wenn die Meldung von der Entsendung des Grafen
Wolff-Metternich durch den Freiherrn v. Marschall sich
bestätigt, daraus hervorgehen, welch außerordentliches
Wert von deutscher Seite auf eine energische Förderung
der bisher so stockend verlaufenden Verhandlungen
gegen England gelegt wird, freilich auf eine
Förderung in dem Sinne, daß nicht bloß irgend ein,
sondern ein für Deutschland günstiges Ergebnis dabei
herauskommt. Zweifellos wäre Freiherr v. Marschall,
wenn er dazu bestimmt wäre, als der offizielle Ver-
treter Deutschlands jene Verhandlungen in London fort-
zuführen, der rechte Mann am rechten Ort, umso mehr
da ja hierbei auch die orientalischen Fragen, vor

allem die der Bagdadbahn, eine höchst bedeutsame Rolle
spielen.
Aber es wäre wohl auch denkbar, daß der fast
siebzehnjährige Freiherr v. Marschall, der es an Tatkraft
mit jedem vierzigjährigen aufnimmt, dazu berufen sein
könnte, die Verhandlungen mit England von einer
anderen Stelle, nämlich von Berlin aus zu leiten. In
hiesigen politischen Kreisen wird nämlich das Gerücht
kolportiert, welches wir mit allem Vorbehalt wiederge-
ben, daß Freiherr v. Marschall nicht als der Nachfolger
des Grafen Wolff Metternich, sondern als der des
Herrn v. Kiderlen-Wächter in der Leitung
des Auswärtigen Amtes anzuhersehen sei,
während als Botschafter in London der gegenwärtige
Vertreter in Washington, Graf Bernstorff, und als
Nachfolger Marschalls in Konstantinopel entweder der
Gesandte in Athen, Freiherr v. Wangenheim,
oder der in Bukarest, Dr. Rosen, in Betracht
kommen soll. Auch die Meldung vom Rücktritt des Herrn
v. Kiderlen-Wächter ist ja nichts weniger als neu; ob
sie sie sich diesmal mehr als bisher bewahrheiten wird,
bleibt natürlich abzuwarten. Evident ist, um der
Chronikpflicht zu genügen, mit noch stärkerem Vor-
behalt das Gerücht verzeichnet, daß Freiherr v. Mar-
schall für einen noch verantwortungsvolleren Posten,
nämlich für den des deutschen Reichs-
kanzlers und preussischen Minister-
präsidenten in Aussicht genommen sei. Aber
diese Stellung ist bekanntlich noch nicht vakant, und
Herr v. Bethmann-Hollweg ist schon so oft
für amtsmüde erklärt worden, daß es ihm
am Ende gehen könnte wie den Totgefagten, denen
man bekanntlich ein besonders langes Leben zuspricht.
Dr. P.

London, 7. Mai. Die Nachricht von einem be-
vorstehenden Wechsel auf dem deutschen Botschafter-
posten in London, wonach Graf Wolff Metternich durch
den Freiherrn Marschall von Bieberstein ersetzt werden
soll, steht in diesen Tagen im Vordergrund des Inter-
esses. Besonders die Zeitungen widmen diesem Bot-
schafterposten große Aufmerksamkeit. Unter ihnen ist
die Stimme der Daily Mail aus der Feder ihres
diplomatischen Mitarbeiters hervorzuheben, dessen
Ausführungen sich ungefähr in folgender Richtung
bewegen:

Sollte die Ernennung Biebersteins zum deutschen
Botschafter in London Wirklichkeit werden, so verdient
dieser Diplomatenwechsel gerade in London die aller-
größte Aufmerksamkeit; ja man könnte dann vielleicht
von dem Anbruch einer Epoche in der Geschichte der
deutsch-englischen Beziehungen sprechen. Vor allen
Dingen würde die Anwesenheit Biebersteins als Vertre-
ter des deutschen Kaisers am englischen Hofe dazu
führen, die schwebenden Fragen der Politik im Osten,
die gegenwärtig den Orient sowohl als den Präsidenten
beschäftigen, einer schnelleren Beilegung näherzubrin-
gen. Baron von Bieberstein genießt als Diplomat
einen außerordentlich guten Ruf, und man spricht in
Konstantinopel von ihm als von einem Manne, der
seiner dortigen Botschafterkollegen bedeutend überlegen

sei, und es läßt sich auch nur so vorstellen, daß er das deutsche Reich gegenwärtig in Konstantinopel vertritt, der Hauptstadt des Landes, in das Deutschland in so außerordentlicher Weise interessiert ist.

Die spanisch-französischen Verhandlungen.

Die Verhandlungen mit Frankreich sind seit einigen Tagen wieder vollständig ins Stocken geraten. Ende voriger Woche haben zwar wieder mehrere Unterredungen mit dem Minister des Aeußeren Garcia Prieto und dem französischen Botschafter Geoffroy stattgefunden, doch sind diese vollkommen ergebnislos verlaufen.

Paris, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Die spanisch-französischen Unterhandlungen haben seit der letzten Zusammenkunft des französischen Botschafters mit Herrn Garcia Prieto durchaus keinen Fortschritt gemacht.

Parteifandal.

Madrid, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Die Angriffe Gassetts gegen den Minister des Innern Baroso in der Cortes, indem er ihn des Wahlbetruges beschuldigt, bilden hier das einzige Tagesgespräch.

Eine Stadt, in der das Rauchen verboten ist.

New-York, 5. Mai. Eine einzigartige Bittschrift ist von 331 in Zioncity beschäftigten Arbeitern dem englischen Botschafter in Washington zugegangen.

Nachklänge zur „Titanic“-Katastrophe.

London, 7. Mai. Einige bemerkenswerte Einzelheiten über den Untergang der „Titanic“, die einem Bericht des Kapitäns der „Carpathia“ entnommen sind, die bekanntlich die Geretteten von der „Titanic“ aufnahm, verdienen noch nachgetragen zu werden.

dem Schauplatz der Katastrophe viel näher befinden müßten als die „Carpathia“. Bei Tagesanbruch, als sein Schiff mit der Aufnahme der Geretteten beschäftigt war, sah der Kapitän der „Carpathia“ etwa 8 Meilen nördlich zwei andere Schiffe.

New-Orleans in Ueberfluthungsgefahr.

New-York, 7. Mai. Der Mississippi ist, wie aus New-Orleans hierher telegraphiert wird, noch immer im Steilen begriffen und bedroht jezt ernstlich New-Orleans.

Chronik u. Lokales.

In unserm heutigen Blumentage.

Nun ist er da, der Tag der Blumen, von dem unsere Stadt schon seit Wochen spricht. Es kommt ja so selten vor, daß unsere Straßen mit ihrem nimmer müden, ewig frisch pulsierenden Leben ein festliches Gepräge tragen.



Bitte ein Blümchen!

Unser Blumentag ist ein Festtag! Schon am frühen Morgen verkünden herrliche Herolde den Beginn des festlichen Lebens und wecken träumende Schläfer in angenehmer Weise auf.

lofe verwendet werden, was umso mehr in den weitesten Schichten unserer Bevölkerung Anklang findet, als diese Krankheit gerade in unserer Stadt sich sehr ausgebreitet hat.

Angesichts des tiefgefühlten Bedürfnisses, das Wohl unserer Stadt durch Sammlung der Kräfte und Eintreibung der Wünsche hinreichend zu sichern, wünschen wir dem Blumentagkomitee in seinen Bemühungen um das freundvolle Sein des Nächsten den gewünschten Erfolg!

Zum heutigen Blumentage.

Der seitens einiger hiesiger Sportvereine anläßlich des heutigen Blumentages inszenierte Blumenkorso auf blumengeschmückten Fahrrädern wird nachmittags 1 Uhr beginnen und sich durch die Beneditzstraße, wo das Lokale des Christlichen Kommissvereins kommand, die Petrikauerstraße entlang bis zum Spitalplatz bewegen.

Sonntags-Handelschule.

Wie wir erfahren, hat die beabsichtigte Gründung einer Sonntags-Handelschule durch den Verein zur Förderung mittlerer kommerzieller Bildung gegenwärtig greifbarere Formen angenommen.

Von der Strecke Lodz-Alexandrow.

Die Passagiere, welche die Büge der Zufahrtsbahnen auf der Strecke Lodz-Alexandrow benutzen, klagen nicht mit Unrecht darüber, daß sich die Verwaltung der genannten Bahnen so wenig um die Bedürfnisse des Publikums kümmert.

dem Inseratenteil ersichtlich, findet kommenden Sonntag, den 12. Mai, nachm. 8 Uhr im eigenen Lokale die Jahres-Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt.

Von der Lodzer 2. Kommerzschnle.

Handelsminister sind folgende Herren als Mitglieder des Verwaltungsrates der 2. Lodzer Kommerzschnle bestätigt worden: Präses K. Meyerhoff, Vizepräses E. Albrecht, Mitglieder: Reinhardt Benisch, Dr. med. H. Bräutigam, R. Th. Buhle, G. Stenzel, C. Schulz, R. Salfier, S. Dawidowicz, S. Freudenberg, S. Silberstein, Alex. Drowing.

Die Vortragskommission im deutschen Schul- und Bildungsverein.

Die Vortragskommission im deutschen Schul- und Bildungsverein bittet uns, mitzutheilen, daß die Vorstellung für Kinder im „Deon“ des heutigen Feiertages wegen in dieser Woche ausbleibt.

Das gestrige Konzert des Lodzer Männer-Gesangsvereins.

Das gestrige Konzert des Lodzer Männer-Gesangsvereins zum Besten des Blumentages war leider nicht so zahlreich besucht, wie man es in Anbetracht des guten Zweckes hätte erwarten dürfen.

Eingeleitet wurde der Abend durch folgende Prolog:

Wo's gilt, ein Werk der Nächstenliebe fördern Ist, wie wir es schon oft erfahren haben, Der alte Lodzer Männer-Sänger-Bund In erter Reihe auf dem Plan zu finden.

Den Schluß bildete das lustige Singpiel „Ein Banerhohazzeit im Gebirge“.

Kurz, es waren einige sehr genußreiche Stunden, die uns der Lodzer Männer-Gesangsverein gestern bereitet hat und ist nur zu bedauern, daß man seine Bereitwilligkeit, der guten Sache zu dienen, nicht durch zahlreicheren Besuch belohnt hat.

Silberne Hochzeit feierte heute hiesiger Bürger Herr Johann Arnold mit seiner Gattin Juliana geb. Kiemann und der Lodzer Bürger Herr Robert Chalupski mit seiner Ehefrau Malie geb. Ziebart.

Die übervoll. Am Montagabend um 9 Uhr ging der Verwalter der Fabrik von Jakob Klimberg, Felix Besser durch die Zielnastraße und umweit des Armenhauses, also am Larygow Aynel, wurde er das Opfer eines frechen Raubüberfalls.

Am Montagabend um 9 Uhr ging der Verwalter der Fabrik von Jakob Klimberg, Felix Besser durch die Zielnastraße und umweit des Armenhauses, also am Larygow Aynel, wurde er das Opfer eines frechen Raubüberfalls.

Vom Giesler-Verein.

Wie wir erfahren, wird der Lodzer Giesler-Verein am Sonnabend, den 11. d. M., im Volkshaus an der Przejazdstraße Nr. 84 unter der Benennung „Begrüßung des Frühlings“ einen humoristischen Abend mit nachfolgendem Tanz veranstalten.

Ein schrecklicher Vorfall ereignete sich in der Nacht zum Dienstag im Hause an der Pinnstraße Nr. 4.

Der daselbst in der zweiten Etage wohnhafte 31jährige Arbeiter Walenty Sidura betrug plötzlich einen starken Nervenanfall und stürzte sich aus dem Fenster in den Hof hinab, wo er mit gekloppter Schädeldecke aufgefunden wurde.

Ein alter Trick.

Am Montag nachmittag gegen 4 Uhr wurde der Lehrer einer der hiesigen Elementarschulen, Pcl. Anna Czajkowska, als sie die Pantomime aufstrahlte entlang ging, mittels Wegwerfen eines leeren Portemonnaies ihre ganze Parochie, bestehend aus 74 Rbl., gestohlen.

10% der Brutto-Einnahme zu Gunsten des Blumentages!

10% der Brutto-Einnahme zu Gunsten des Blumentages!

10% der Brutto-Einnahme zu Gunsten des Blumentages!



Radfahrer-Vereinigung „Union“, Abt. Lodz. Sportplatz „Helenenhof“ (besonderer Eingang).

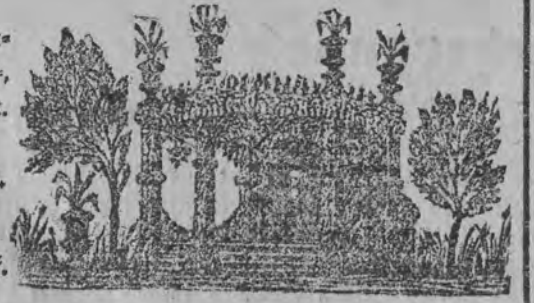
Mittwoch, den 8. Mai 1912:

Blumentag-Rennen

Bestehend aus großen internationalen Flieger-, Dauer- und Motorrennen.

Es starten: Harry Wadebush, Rotterdam. Em. Finn, Hannover. Olaf Peter, Kopenhagen. P. Stachyl, Warschau. A. Beck, Lodz u. A.

Breite der Plätze wie gewöhnlich. — Schüler-Passepartouts für den Innenraum Abt. 1.00. — Jedes Billet berechtigt zum freien Eintritt nach Helenenhof. Die Sportkommission.



10% der Brutto-Einnahme zu Gunsten des Blumentages!

„PERFECT“ als das anerkannt beste Waschmittel der Gegenwart.

Zu haben in allen Kolonialwaren- u. Drogenhandlungen. Hauptlager bei H. ROSEN, Poludnolowa 25, Tel 25-23

Stadtreisender

zum Verkauf einer erstklassigen, sehr gut eingeführten Schreibmaschine bei hoher Provision gesucht.

Vor Ankauf gewarnt! Zwei Aktien der Verwaltung d. Zgierzer Elektrizitätswerks Nr. 1664 und 1665 wurden gestohlen.

Wohnung,

2. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, per Juli a. c. zu vermieten. Evangelischestr. 10.



Vom Schmerz tief gebeugt, zeigen wir an, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, Montag, den 6. Mai, abends 9 Uhr, nach langem, schweren Leiden meine herzlich geliebte Tochter, unsere Schwester, Nichte und Cousine

Elli Peller

in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Donnerstag, den 9. Mai, um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Panskastraße 64 aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Pachmann und Dessinateur,

höch. Weichschul-Absolvent, erfahren in der Erzeugung von Herren- und Damenstoffen in Kammgarn und Streichgarn, auch Tüchern, bewandert in der Manipulation, wohl vertraut mit allen Zweigen der Fabrikation, der jahrelang in Deutschland und im Inlande als Fabrikdirektor und Leiter größerer Webereien tätig war, dem beste Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht seine Stellung zu verändern.

Fabriksäle,

fünf à 2000 qm-Ellen für elektrischen Betrieb, und einige à 1000 qm-Ellen für Dampftrieb, zu vermieten Mischstrasse 65.

Bilanz der Lodzer Kaufmannsbank in Lodz am 18. (31.) Dezember 1911.

Table with 6 columns: Activa, Rubel, K., Rubel, K., Rubel, K. and Passiva, Rubel, K., Rubel, K., Rubel, K. containing financial data for the bank's balance sheet.

Lodz, den 28. März 1912.

Die Verwaltung der Lodzer Kaufmannsbank; Präses: Ernst Leonhardt. Mitglieder: B. Wachs, Ernst Wever, Max Kernbaum.

f. d. Hauptbuchhalter: Eduard Brinckenhoff.

Der Direktor: Zenon Kon.

Gewinn- und Verlust-Conto der Lodzer Kaufmannsbank für das Jahr 1911.

Table with 4 columns: Debet, Rubel, Kop., Credit, Rubel, Kop. showing profit and loss account details.

Lodz, den 28. März 1912.

Die Verwaltung der Lodzer Kaufmannsbank;

F. d. Hauptbuchhalter: Eduard Brinckenhoff.

Der Direktor: Zenon Kon.

Präses: Ernst Leonhardt.

Mitglieder: B. Wachs, Ernst Wever, Max Kernbaum.

Zum Blumentag in Lodz

Beilage zur „Neuen Lodzer Zeitung“.

Mittwoch, den 25. April 8. Mai 1912.

Wen zu erquickten und ihre Wunden zu verbinden. Geigt, Hüter, nicht! Bring ein Opfer, weiches des Menschens eines Opfers würdig ist! Es handelt sich um ein großes Werk: um die Bekämpfung der Schwindsucht durch Aufklärung der Gesamtheit und durch den Liebedienst einer Aufrichtigkeit und Gütergesehle für Schwindsüchtige (Promenadenstr. 11) und vor allem um den Bau einer Volkshaus.

An Euch, ihr Brüder und Schwestern aus der arbeitenden Klasse, ergeht diese Bitte mit besonderem Nachdruck. Euer Scherflein gibt den Ausschlag. Die Kaufkraft und Abverkauf können nicht einen großen Maß. Mit vereinten Kräften!

Es war, als hätte' der Himmel.

Es war, als hätte' der Himmel
Die Erde still geliebt,
Dass sie im Wälder-Schimmer
Von ihm nun träumen müßte:

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flug durch die stillen Lände,
Als flöge sie nach Parais.

Möge Euch der zweite allgemeine Blumentag auf der Höhe aufklärter Mitbürger finden! Im Deutschland kann man schon 20—25 000 an der Schwindsucht Kranke in den Volkshäusern unterbringen.

Weselt uns den Grund zu der ersten Volkshausheilstätte für Lodz legen!

Kaffee, Me, Eure Brust mit Dornröschen schmücken! Gott schüßte die unter dem Dornröschen atmende Lunge vor der ansteckenden und verbreitetsten Krankheit — der Schwindsucht!

Der Blumentag.



Res sacra miser.

Dem trefflichen Beispiel anderer Städte folgend, haben die reichen Blumentage, deren zumeist sehr hohe Einnahmen zugunsten bedürftiger Wohltätigkeitsinstitutionen und Armen verwendet werden, durch die ausgiebige Tätigkeit unserer Wohltätigkeitsvereinigungen auch in Lodz Eingang gefunden. Diese Tatsache ist umsomehr erquicklich, als gerade in einer Industrie- und Handelsstadt wie die unsere, dort und Elend mehr als anderwärts trotz der Lage treten. Krankheit und Elend sind die ständigen Gäste einer Arbeiterbevölkerung, in jeder Art gerecht zu werden zöge Anschaue, rücksichtlose Auslieferung und ständige Selbstverleugung notwendig sind. Da, trotz des angespannten Reichums in unserer Stadt, die Armut tag für tag, Jahr für Jahr in ihrem Steigen begriffen ist, werden Kräfte, und mühen sie auch in noch so geringer Weise vorhanden sein, zur gegenständlichen Hilfe und förderndem Ausbau erforderlich. Dem eine volle Kraft in wirksamer Gestalt ist nur durch gemeinsames Zusammenwirken zahlloser, geringer und besserer Kräfte zu erzielen. Das Lob in solcher Art hervorzuheben ist bekannt, ist bekannt. Dem nur durch ein solch produktives Wirken und Schaffen hat Lodz seine heutige Bedeutung erlangt. Wir wissen heute noch nicht das Ergebnis des diesjährigen Blumentages, doch sind wir gewiß, daß auch diesmal wieder gemeinsames Gelingen und Werden das Resultat bis auf das höchste treiben werden. Angesichts der letzten Armuthen des Blumentages und seinen Gelingen und Helfen werden der nötige Erfolg aus aufrichtigen Herzen zu wünschen. Die diesjährigen Spenden sollen zum Bau eines Sanatoriums für Unberühmte angemeldet werden. Und ein jeder erlaube die Notwendigkeit eines solchen Instituts anzuzeigen.

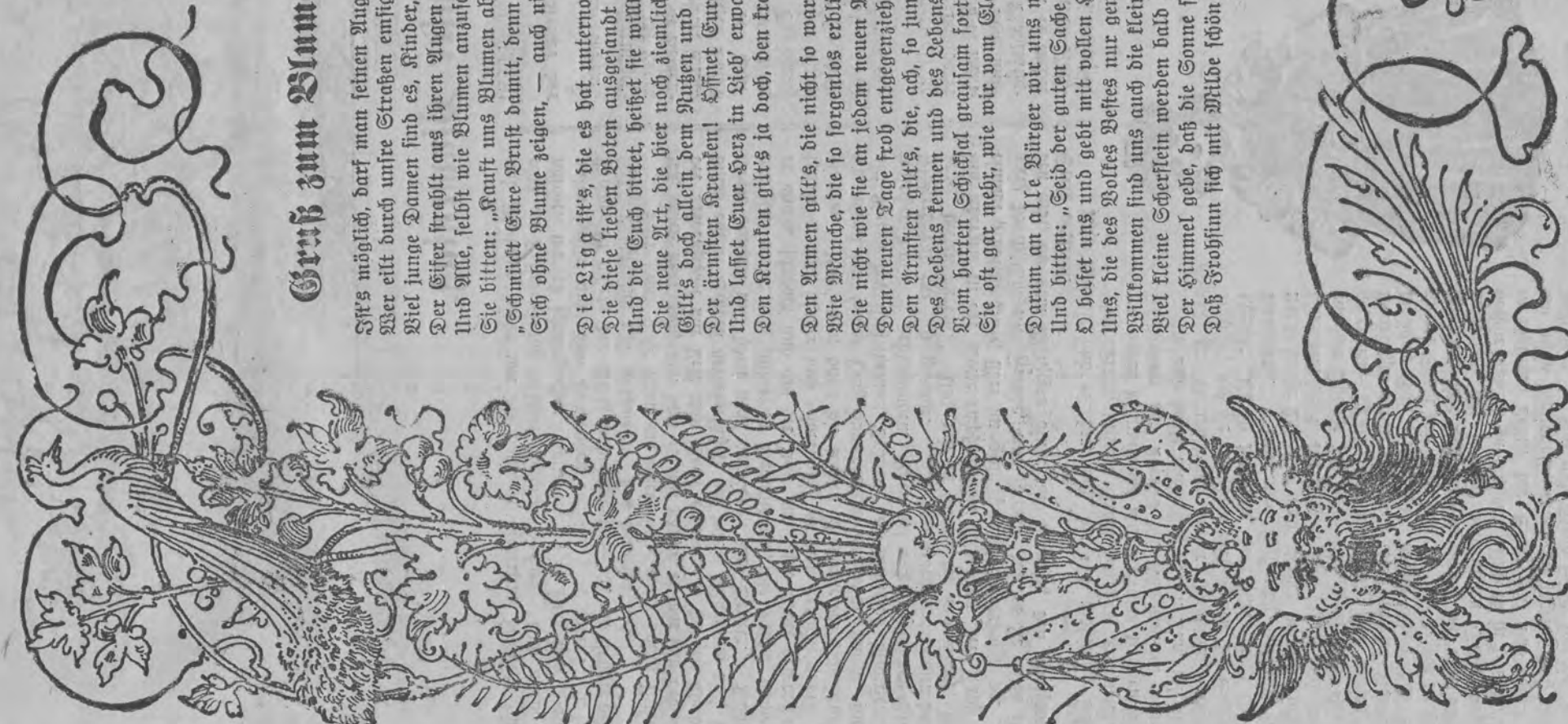
Wir bringen nachstehend nun noch einmal die Adressen der Begünstigten:

Begünstigte: Nowogardzka, Batzgerstraße, Wilsonowa, Emilienstraße, Wohnung der Frau Starowitz, Petrikauerstraße 292.

- Begünstigte B. Emilien, Pustka, Glumnastraße, Pflasterdorf, Schützenhaus.
- " C. Amos, Karls, Giermonaststraße, Dabianicer Petrikauerstraße 177.
- " D. Stanislaw, Nowol, Przejazdstraße, 8. Zug der Freiwilligen Feuerwehr, Mikolajewskastraße 54.
- " E. Anna, Nowopodolska, Wilska, Andzelskastraße, Subreiner der Frau Hofer, Karlsstraße 9. Subreiner der Frau Seifensieder, Wohnung der Frau Dr. Kollinski, Petrikauerstraße 84.
- " F. Meyers Passage, Krutka, Przejazdstraße, Giermonaststraße, Petrikauerstr. 92, Kolonialwarenhandlung.
- " G. Andzelska, Wendeblumen, Grüne, Segelmannstraße, Handwerkerklub, Walszewskastraße, Grünstraße.
- " H. I. Zug der Freiwilligen Feuerwehr, Sontagantenerstraße 4.
- " I. Legielniana, Poladionowa, Sredniastraße, Konstantinowa, Passage Schults, Nowandzka, Keren, Bachodniastraße 20.
- " K. Srednia, Pulnowaststraße, Alter Ring.
- " L. Weinhandlung Syffier, Nowomiestskastr. 18.
- " M. Konstantinowa, Doroowa, Sredniastraße, Doroowastr., Konditorei Konrad, Neuer Ring.
- " N. Wohnung der Frau Dr. Stalska, Nowogardzkastr. 47.
- " O. Sontagantener, Nowandzkastr. 7.
- " P. Wohnung der Frau Klara Lodzer, Fabrikbahn — Wohnung der Frau Klara Sypalski, Dzielnastraße 3.

Verantwortlicher: H. Dzwonko.

Drucker: der „Neuen Lodzer Zeitung“.



Grüß zum Blumentage.

Sie's möglich, darf man seinen Augen trauen,
Wer eilt durch unsre Straßen emsig, schnell?
Viel junge Damen sind es, Kinder, Frauen,
Der Eifer strahlt aus ihren Augen hell
Und alle, selbst wie Blumen aufzuwachen,
Sie bitten: „Kauft uns Blumen ab zur Stell.“
„Schmückt Eure Brust damit, denn heut darf keiner
Sich ohne Blume zeigen, — auch nicht Einer!“

Die Liga ist's, die es hat unternommen,
Die diese lieben Boten ausgesandt
Und die Euch bittet, helfet sie willkommen
Die neue Art, die hier noch ärmlich unbekannt.
Gilt's doch allein dem Auge und dem Frommen,
Der ärmsten Kranken! Hinet Eure Hand,
Und laffet Euer Herz in Lieb' erwarmen!
Den Kranken gilt's ja doch, den kranken Armen!

Den Armen gilt's, die nicht so warm geborgen,
Wie Manche, die so sorgenlos erblickt,
Die nicht wie sie an jedem neuen Morgen
Dem neuen Tage froh entgegenzieht.
Den Armen gilt's, die, ach, so jung die Sorgen
Des Lebens kennen und des Lebens Mühen,
Kom harten Schicksal grauam fortgezogen
Sie oft gar mehr, wie wir vom Elend wissen!

Darum an alle Bürger wir uns wenden
Und bitten: „Seid der guten Sache held!
D helfet uns und geht mit vollen Händen
Uns, die des Volkes Belles nur gewollt!
Willkommen sind uns auch die kleinsten Spenden,
Viel kleine Scherflein werden bald zu Gold!“
Der Himmel gebe, daß die Sonne scheine,
Daß Trostflum sich mit Milde schön vereine!



Unser Blumentag.

Wirte Gutes, du nützt der Menschheit gottliche Pfunde, gibst du ihnen, du treust Reime der göttlichen Ans.

Schiller, Stüchert, Mitternachts.

Der Blumentag ist für unsere Stadt eine wertvolle Erinnerung...

So schrieb am 21. September das Vortages die Erinnerung...

Der Blumentag ist für unsere Stadt eine wertvolle Erinnerung...



Bitte ein Blumentag!

und Gedung, deren wir bis hoch in Ueberflus besessen, niemals...

Der Blumentag ist für unsere Stadt eine wertvolle Erinnerung...

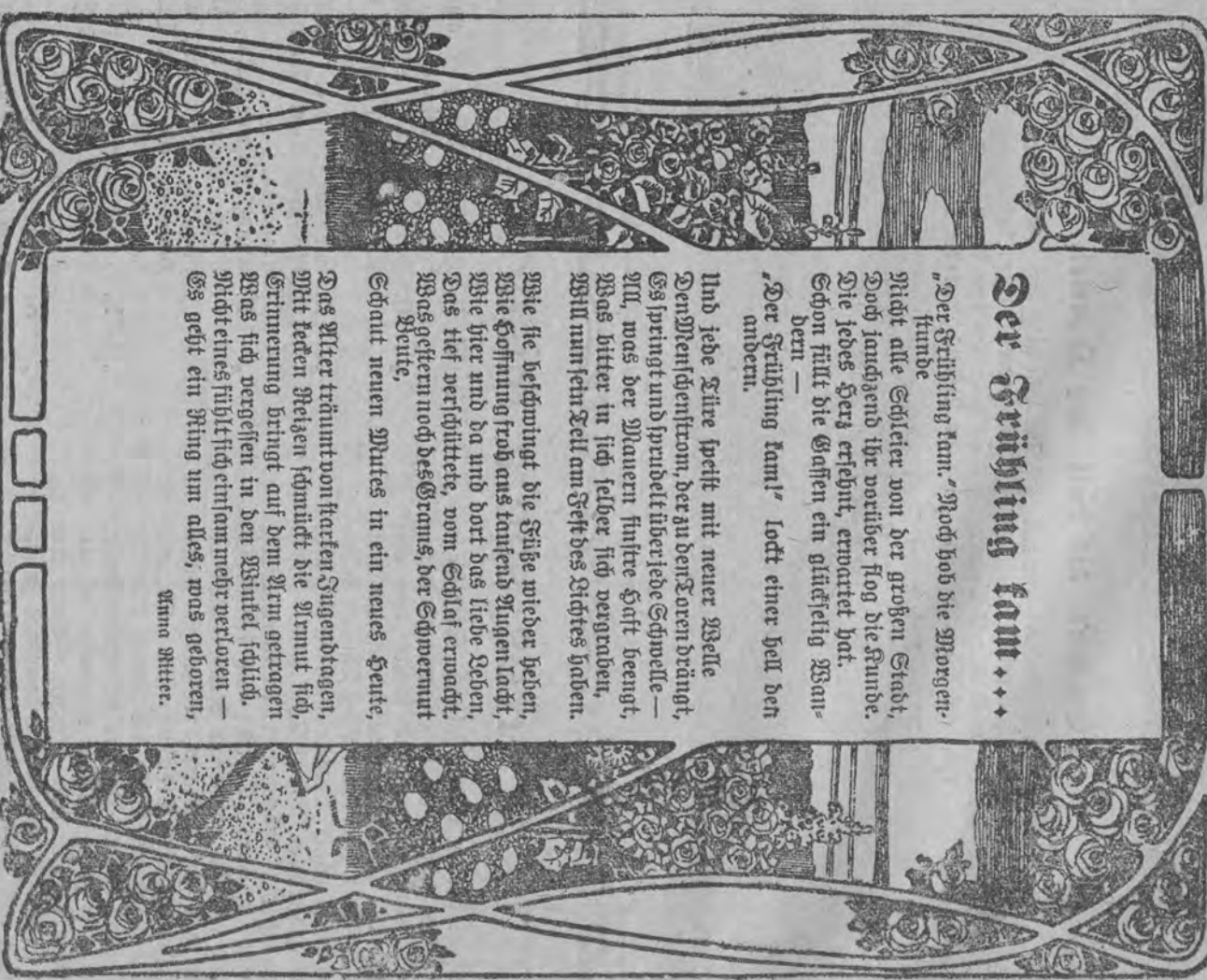
So schrieb am 21. September das Vortages die Erinnerung...

Der Blumentag ist für unsere Stadt eine wertvolle Erinnerung...

ten Rechte, Blumtag, recht ist an Blumtag, Gutsverteilung...

Der Frühling kam...

Der Frühling kam. „Hoch hat die Morgenlande...



Der Blumentag ist für unsere Stadt eine wertvolle Erinnerung...

Der Blumentag

Der Blumentag ist für unsere Stadt eine wertvolle Erinnerung...



Strichfertige dauerhafte

Firniss- und Emaille-Lackfarben

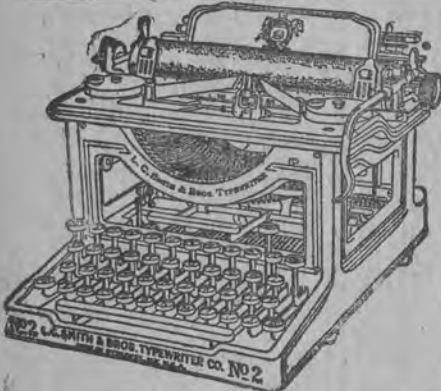
für: Sommerhäuschen
Gartenmöbel
Drahtzäune
Eisengitter
Fenster, Türen
Fussböden
Badewannen etc.

empfehlte in allen Nuancen die

Farbwarenhandlung A. MÜLLER

Przejazdstrasse Nr. 4.

Telephon Nr. 18-03.



L. C. SMITD & BROS. VISIBLE

Solideste Schreib-Maschine,

Bogen- und Cement auf Schnellagern, Exzentern u. Angelnageln. Keine Umstellung, denkbar leichtestes Bedienen und leichtester Umstellung.

Größte Schreibschnelligkeit.

Vertreter Ferdinand Rausch,
Ratwroffstrasse Nr. 8. Teleph. 698.

Meyers Passage № 2. Telephon № 15-51.

Pianohaus

CARL KOISCHWITZ

Repräsentant der Kaiserl.-Königl. Hofpiano-fabrikanten:



**Becker, Blüthner,
Feurich, Grotrian
Steinweg Nachf.,
Ibach u. a. erstkl. Marken.**

Elektrische und Kunstspiel-Pianos.
Harmoniums

der weltberühmten Firma Estey Amerika
Künstler-Notenrollen für 88- und 65-tönige Klavierspielapparate, Klavierstühle, Notenständer, Pianolampen, Glasuntersatzte.
Mässige Preise. 5-jährige schriftl. Garantie. Verkauf gegen Bar und Ratenzahlung. Kauf- und Tauschgeschäft. Pianos zur Miete.
Werkstatt für Reparaturen, Aufpolierungen, Stimmungen

Drei Tropfen

Kaol

Kaol

flüssige Metall-Politur
machen das
schmutzigste Metall
spiegelblank

Nur echt mit 2 Fahnen
Überall zu haben.
Vertreter GUSTAW ROSENTHAL,
Warschau-Lodz.

Technisch. Bureau „Dynamo“

Tel. 12-78.

Nawrot 23.

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen
Dynamomaschinen □ □ □ Elektromotoren
Beleuchtungskörper □ □ Metallfadenlampen
Elektrische Materialien.
Hochspannungs-Elektro-Motore
Sofort vom Lager lieferbar.

1360



Gesellschaft Gegenseitigen Credits in Lodz

bei Lodz, Zgierska-Strasse Nr. 64,

erledigt folgende statutenmäßige Bankoperationen

a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) Erteilt den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen staatliche Papiere als Pfand; c) Bewerkstelligt den Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) Entlastet Wechsel, ausgelassene Papiere und Coupons; e) Stellt Checks auf Ausland und das Ausland aus; f) Nimmt Geldeinlagen seitens der Mitglieder der Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4-6% d. Effektur 5% russische Prämienanleihen gegen Amortisation. Das Bureau ist geöffnet an Werktagen von 10 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittag.

FELIX HADRIAN

Elektrotechnisches Büro.

Petrikauerstr. Nr. 144. — Ewangelickstr. Nr. 2.

Telephon Nr. 12-06. 8120

Elektrische Beleuchtungsanlagen in adäquater und geschmackvoller moderner Ausführung wie: Kronen für Salon, Boudoir und Wohnzimmer, Mittelstrahler für Speisezimmer, Ampeln für Schlafzimmer, Stehlampen für Schreib- und Nachttische, Wandarbe

WOLA GRZYMKOWA

15 Minuten von der Station der Elektrischen in Alexandrow

Pensionat von O. TAUCHERT.

Nähere Auskunft Andrzeja-Strasse Nr. 3 von 1 bis 3 Uhr nachmittags. Telephon 21-52. 5655

Schreibmaschinenbureau

von J. M. Dubowski,

Petrikauer-Strasse Nr. 64.

Seit vielen Jahren bestens renommirt — Polnische, russische, deutsche, französische und englische Maschinen, Verbesserungen, Verste und Aufsätze werden pünktlich und reell ausgeführt.
Schüler für Maschinenschrift werden gegen mässige Honorierung aufgenommen. Diskretion zugesichert.

Das Lampen-Geschäft

— von —

M. Borakowski

Petrikauer 37 Tel. 694

empfiehlt ein reichh. Lager von Gas-, elektrischen und Petroleum-Lampen

— zu mässigen Preisen. —

FILIALE: Petrikauer 189, Tel. 18-39



Vorzüglich schmecken

auch die fadeiten, nur mit Wasser bereiteten Suppen, Gemüse usw., wenn man sie mit Fleischbrühe aus

MAGGI'S Bouillon-Würfeln verbessert.

1 Würfel für 1/4 Stot 4 Kop.

Überall erhältlich.

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke „Kreuzstern“.



Nikolajewskajastrasse 42 Menagerie M. L.

Geöffnet von 12 Uhr früh bis 11 Uhr abends:
Die größte zoologische Sammlung Russlands. Täglich v. 4-6 1/2 u. 9 Uhr abends gratis Vorführung dreier bester Tiere.



Auftreten einer Nilpferd-Truppe, bestehend aus 6 Versionen der kleinsten Leute der Welt, Nilpferd-Kompletten, Tänzer etc. Wunderbare Kostüme. Preise der Plätze von 25-95 Kop.
Sonntags, Sonntag und Feiertage. Beginn der Vorführung um 1 Uhr mittags und jede 2 Stunden.

Soennecken Copiermaschine

für loses Blätter-System (Gelegenheitskauf) billig zu verkaufen bei

PETERSILGE & SCHMOLKE

PETRIKAUERSTRASSE Nr. 93.

Achtung!

Berlin, Privat-Coats, Berlin Centrum
Brennauerstrasse 16, Nähe Uranien-Platz, Lodzer d. Umgebungs-Verkehr.
Empfehle dem geehrten reisenden Publikum mein Privat-Logis, Zimmer von Mark 1.50 an.
In jeder Etage stehen zwei Alkoven, falls Herrschaften folgen wollen, zur Verfügung. Tee-Waßer wird gratis verabfolgt.

ZIRKLER'S 4-Klass. Handelsschule zu Lodz

mit den Rechten der Kronsschulen.
Die Aufnahmeverhältnisse neuer Schüler finden am 21. Mai (3. Juni) und am 16. (29.) August statt. Anmeldungen von Kandidaten (mit Vorkurs des Geburtschein, Geburtsort und Geburtsdatum) werden in der Schulkasse, Nawrotstr. 37, täglich bis 2 Uhr nachm. entgegengenommen.
Am 1. Juli wird die Schule nach dem Reiben, Wilsenska-Strasse Nr. 103, übertraßen.
Inspektor E. Siebe.

Reste

Große Auswahl in Herrenstoff, Damenstoff, Alpaca, Futterstoff, Einschüttstoff, Dreifachstoff, etc. u. f. m. Für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen. Dasselbst auch fertige Sachen.
Gluwna-Strasse Nr. 32 im Laden. 4620

Mode-Salon „Aux Elegantes“

Zawadzka-Strasse № 4, Front II. Etage.
Damenhüte
Spezialität Pariser Genres. 2005

Damen-Hüte!!

Bevor Sie sich einen Hut kaufen, Trauerhüten aus Kröp. wollen Sie bitte meine große Auswahl in Damenhüten, speziell Kröp, besichtigen, Sie werden sicher etwas preisw. u. passendes finden.

G. Niedel

Petrikauer Strasse 148

Verlanget überall Kognac "Imperial"

Er ist von vorzüglichem Geschmack!

Träger und Eisen

Stets am Lager bei **Karl Somya,** Petrikauerstrasse 192.

Notations-Schnelldrehend „Neue Lodzer Zeitung“

Bettfedern

in bester Qualität, mottierte Decken u. Matze für Bettdecken, zu haben Przejazd-Strasse 16, vis-à-vis dem Entlastungslager.

Ausländische 5798

Pässe

bevorat schnell u. pünktlich M. Markschal, Dlugacz. 21.

Wer eine Kontor-Auffstellung

wünscht, der veräume nicht sich in Buchführung, Korrespondenz und Stenographie auszubilden. Schreiben Sie eine Karte an mich, ich komme ins Haus, Unterricht auch f. Erwachsene. Neue Przejazd-Strasse 7, W. 40, Sirola-Lubinski

Nur bis 14. Mai

empfangt vor Eintritt neuer Erholungsreise der

„Schnell“

Voranschauung der Vergangenheit und Zukunft, Ratereise u. u. Preis von 50 Kop. an. Von 11 bis 9 Uhr abends. Sirola-Strasse 41.

Ausland-Pässe

bevorat billig und schnell JOSEF CHOJNACKI, Sirola-Str. 66.

Die Fortepiano, Piano, Klavier- und Grammophon-Verkauf von Choynacki empfiehlt neue und gebrauchte Pianos gegen Garantie. Verleihe, Transport, Einmündung, Reparaturwerkstatt. Die beste Preise, Verkauf gegen Bar und Ratenabnahmen. Sirola-Strasse Nr. 25, Tel. 24-55.

Färberei- und Appretur-Wagen

26805

sowie alle anderen Anhängen und Transportgeräte f. alle Industrien empfehlen **KONRAD SCHMID & CO.** Wilsenskastr. 95.

Abreisehalber

verkauft sehr billig eine Zimmer-Einrichtung mit 2 eisernen Bettstellen, Küchen-Einrichtung und eisernen Ofen mit 2 Wägen, sowie verschiedene Tischgeräthe u. eine harte Eisenwanne, passend für Arbeitstisch. 5813
Lodz, Gluwna Nr. 6, Wohn. 10.

Ein Colonial- und Galanteriewarenladen veränderungshalber, sofort oder vom 1. Juli zu verkaufen. Wilsenskastr. 223. 5913

Bentefinal-Rohlenwage

und Waage für Balken, beide amerikanisches System, in bestem Zustande, preiswert zu verkaufen. Waagenfabrik Marietta, Orio 23.

Eisenmöbel, 5884

eigene Eisenmöbel, Kinderwagen, Serwie, Eisen, Emaille- und Aluminiumgeschirr.
Eigene Gardie- u. Reparaturwerkstatt. Niedrige Preise. Verkauf gegen Bar u. Ratenabnahmen.
Chodkowski & Lenk
Wilsenskastr. 25. — Teleph. 24-23

Moreifalber 5833 zu verkaufen

eine Garnit. Balkenmöbel, Waschtisch u. Nachttischchen m. Marmorpl. u. Serwientisch sowie verschiedene Kleinigkeiten. Andrzeja 16, W. 4.

Zwei Singer'sche Nähmaschinen

fast neu (Trommel) sowie 1 andere Maschine f. 16 RM. zu verkaufen. Petrikauer 103 bei Jurczynski. 5803

Eiskasten, amerik.

Echt, hohelegant, amerik. Selt., wegen Raumangel preiswert zu verkaufen. Zawadzka-Strasse Nr. 30, Wohn. 5, 2. Et. 5816

Kolonialwaren-Laden-Einrichtung

zu verkaufen Wilsenskastr. 138, W. 33, rechte Offene nach 6 Uhr abends. Weintraube. 5787

Ein schöner 5890

Antischwanen

mit alten Pferd ist für 2 Tage Mittwoch, Donnerstag, Freitag, und Sonntag auch stundenweise billig zu verkaufen. Näheres im Kontor Gmbh. Sirola-Str. Nr. 12.

Verloren 5804

heim Begräbnis des Rabbiners Wiel auf Weg 2. Beside, 1 Protet, 1 Kontrakt (Miete-Kontrakt), einige Rechnungen mit Firma S. Rosenes und 2 Kontoreinträge Nr. 7503, anbei ein 7. Kontoreinträge 4. Nr. 31059, Berliner 226 u. u. verliere andere Papiere. Abzugeben gegen Belohn. Wilsenskastr. 17 bei J. Rebtman.

Locomobile 5907

20 bis 30 Pferdekräfte gebraucht, aber gut erhalten, niedrig, auf Hochdruck, Rohrventil und hohe Drehmoment. Ausfertigung f. an die Expedition d. Neuen Lodzer Sta. u. N. S. 500.

Ein Bierd

zu verkaufen. Anfragen in der Przejazd- und Landwirtschaft. Petrikauerstrasse 200. 5912

Erdbeben.

Schemacha, 7. Mai. (V. L.-A.) Der Seismograph zeigte in der Nacht ein bedeutendes Erdbeben an.

Massenvergiftung durch Räucherwaren.

Le Mans, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Infolge des Genußes von verdorbenen Räucherwaren haben sich in verschiedenen Familien Vergiftungsfälle ereignet.

Absturz Sampsons.

London, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Der Flieger Sampson, der auch an den Königsflottenmanövern im Solent teilnehmen sollte, ist heute früh aus geringer Höhe abgestürzt und hat ziemlich schwere Verletzungen davongetragen.

Attentat auf einen Eisenbahnzug.

Seiligenstadt i. Eichsfeld, 7. Mai. Auf einen vollbesetzten Personenzug der Kleinbahn-Strecke Duderstadt-Rittmannshausen wurden gestern abend von einer Gruppe von vier Radfahrern drei scharfe Revolverkugeln abgefeuert.

Von Betrunklenen erstochen.

Dortmund, 7. Mai. In voriger Nacht wurde der frühere Gemeindevorsteher Lorenz, als er mit einem Bekannten die Kaiserstraße passierte, von zwei Betrunklenen erstochen.

Der Zeitungsstreik in Chicago.

Chicago, 7. Mai. Der Zeitungsstreik nimmt von Tag zu Tag größeren Umfang an. Die Zeitungswagen müssen ständig von Polizeimannschaften begleitet werden.

Südamerikanischer Dreiecksbund.

Buenos Aires, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Die herzliche Aufnahme, die den argentinischen Matrosen bei ihrem Besuche in Chile bereitet wurde, verbunden mit der nunmehr erfolgten Ausöhnung Argentiniens und Brasiliens, hat in politischen Kreisen wie in der Presse den Gedanken aufleben lassen, einen Dreiecksbund zwischen Argentinien, Brasilien und Chile zu gründen.

Buenos Aires in Erwartung Amundsens. Buenos Aires, 7. Mai. (Pres.-Tel.) Für den Südpolforscher Amundsen, der Mitte diesen Mo-

nats hier eintreffen wird, ist ein besonders feierlicher Empfang in Vorbereitung. Präsident Freyna selbst wird Amundsen begrüßen und eine Ansprache halten, auch ist ein Bankett mit Beteiligung des gesamten diplomatischen Korps in Aussicht genommen.

Nachrichten aus den ev. Gemeinden.

Aus der Evangelischen Gemeinde in Szierz. In der Zeit vom 23. April bis 4. Mai. Geblut wurden 7 Kinder und zwar 3 Knaben und 4 Mädchen.

Aus der evangelischen Gemeinde in Last.

In der Zeit vom 9.-23. April. Aufgehoben wurden Martin Hennig mit Aloina Moritz, Ludwig Wiber mit Amalia Kraker, Wilhelm Schulz mit Olga Gahjel geb. Gahert, Heinrich Widmann mit Marie Feige.

Fremdenliste.

- Grand-Hotel. J. Buttlar, Warschau. — B. Meyer, Chemnitz. — A. Jöbke, Posen. — R. Hamburger, Sodenowice. — W. Dettlepp, Berlin. — J. Willison, London. — A. Kempinski, Warschau. — R. Ruppner, Moskau. — G. Schlegelinger, Berlin.

Börsenberichte

der „Neuen Lodzer Zeitung“. St. Petersburg, den 7. Mai. Tendenz: Fonds ruhig, behauptet. Dividenden flau, zum Schluss schwächer.

Table with columns for 'Fonds' and 'Ausländische Börsen'. It lists various financial instruments like Staatsrente, Inne Staatsanl., and exchange rates for different locations like Berlin, Paris, and London.

Theater advertisements for 'Lodzer Thalia-Theater' and 'Großes Theater, Dir. J. Sandberg'. It includes showtimes, cast members, and titles of plays like 'Der Sieger' and 'Joseph in Egypten'.

Large advertisement for Dawidowa Prussak. It features the name 'Rebeka z Lewów' and 'DAWIDOWA PRUSSAK' in large letters. The text describes her death and funeral arrangements, and ends with 'DZIECI I RODZINA.' (Children and Family).